

# How To Be A...

## Pokémon (Rayquaza) [3. Platz im WB^^]

Von absouuru

### Kapitel 8: Kampfeswille

Das konnte einfach nicht wahr sein! Seid dem Zeitpunkt, als ich meine Attacke gegen Sumpex gestartet hatte, wurde sie von seinem Schutzschild geblockt. Sie drang nicht zu ihm hindurch. Das machte mich rasend! Wie konnte dieses Pokémon nur meinen stärksten Angriff zunichtemachen?

Voller Wut versuchte ich noch mehr Power hinter meinen Hyperstrahl zu stecken, doch es brachte nichts. Er prallte nur wenige Meter vor Sumpex an einer unsichtbaren Mauer ab und zerstob dann in alle Richtungen. Hatte ich meinen Gegner vielleicht unterschätzt?

Nein! Diesen Gedanken verwarf ich schnellstmöglich und machte mich daran, meine derzeitige Situation zu analysieren und mir daraus eine neue Strategie zu entwickeln. Wenn ich Sumpex weiterhin mit meinem Hyperstrahl attackieren würde, würde ich sicherlich in meinem jetzigen Zustand nichts erreichen können. Wäre es allerdings nach ein paar weiteren Angriffen ebenso geschwächt, würde es selbst seinen Schutzschild nicht mehr lange aufrechterhalten können. Und genau dies müsste ich mir zum Vorteil nutzen. Allerdings dürfte auch ich mich nicht zu sehr anstrengen. Meine letzten Reserven würde ich noch für meinen allerletzten Gegner dringend benötigen. Denn gegen Stahlos würde es nochmals ein erbitterter Kampf werden.

Nach einem letzten kraftvollen Abschluss, beendete ich meine Attacke und musste daraufhin kurz verschnaufen. Dennoch ließ ich das Wasserpokémon niemals aus meinen Augen. Egal welche Bewegung es vollführte, ich registrierte alles. So auch die aus der defensiven Haltung hervorgehende Aufrichtung des Pokémon und seine erneute Vorbereitung auf einen Bodycheck. Abermals bewegte es sich auf seinen vier Beinen in einem stürmischen Tempo auf mich zu. Wahrscheinlich dachte es, dass ich mich nach meiner Attacke kaum mehr bewegen konnte. Doch da irrte es sich gewaltig! Während Sumpex weiter in meine Richtung preschte, erhob ich mich langsam wieder und erwartete seine Ankunft. Gemächlich streckte und schloss ich meine Krallen, um sie auf meine nächste Aktion vorzubereiten. Angriffslustig starrte ich in die Augen meines Gegners und für eine Sekunde schien ich einen kurzen Moment des Zweifels in deren Ausdruck erkannt zu haben. Vermutlich hatte Sumpex erwartet, dass ich wieder mit einem Turbotempo ausweichen würde. Doch als es meinem Blick begegnete, war es da wohl nicht mehr so sicher.

Wieder knackten die Knochen meiner Krallen.

„Nun komm schon!“, dachte ich ungeduldig und verengte meine Augen zu Schlitzen, um den idealen Augenblick abzapfen zu können.

Sumpex war jetzt nur noch zwei oder drei Meter von mir entfernt, als es zum Absprung ansetzte und mit seinem vollen Gewicht mich zu Boden reißen wollte. Genau zu diesem Zeitpunkt spannte ich sämtliche Muskelgruppen an und stemmte mich mit aller Kraft gegen meinen Angreifer. Während dieses Zusammenpralls schafften wir es beide, die Arme des jeweils anderen zu packen, sodass wir uns nun gegenüberstanden und ein Armdrücken-Duell veranstalteten.

„Ich hab dich wohl zu Anfang unterschätzt.“, knirschte ich mit den Zähnen und versuchte dabei noch freundlich zu klingen.

„Ich dachte auch, dass du bereits mehr Energie verloren hast. Aber dem ist wohl nicht so.“, gab Sumpex im gleichen Tonfall zurück.

Keiner von uns wagte es auch nur einen Millimeter zurückzuweichen. Stattdessen legten wir all unsere Kraft in diesen Zweikampf und starrten dem Gegenüber verbissen in die Augen.

„Aber ich werde nicht derjenige sein, der verliert!“, entgegnete es entschlossen.

„Komisch. Das habe ich auch gerade gedacht.“, antwortet ich kess und verstärkte meinen Druck. Daraufhin erwiderte Sumpex diesen und sah jetzt etwas ungehaltener aus. Jetzt wollte ich nicht noch mehr sinnlose Kraft verschwenden und holte zum Gegenschlag aus.

„Und daher werde ich das auch in die Tat umsetzen!“, sagte ich energisch. Im gleichen Moment umgriff ich beide Handgelenke von Sumpex, drehte mich ein und wuchtete ihn über meine Schulter. Ehe es überhaupt realisieren konnte, was mit ihm geschah, schleuderte ich das Pokémon mehrere Meter von mir weg und Sumpex stieß nur ein fassungsloses Schreien aus, während es einen Freiflug machte. Bei seinem harten Aufprall, ächzte es mit schmerzverzerrtem Gesicht auf, versuchte sich aber schnellstmöglich wieder aufzurichten. Als es halbwegs auf seinen Beinen stand, war ich schon längst im Anflug mit erhobener Klaue. Nur noch einen harten Treffer landen, dann wäre dieser Kampf vorbei!

Doch Sumpex reagierte schnell, indem es wieder zu seiner kraftvollen Hydropumpe ansetzte. Sofort kamen mir die Wassermassen wieder entgegen und drohten mich erneut wegzuschleudern. Dieses Mal hatte ich die Situation allerdings im Griff. So wendete ich mich noch im Flug von der Attacke ab, indem ich seitlich auswich und weiter auf meinen Gegner zusteuerte. Dieser gab jedoch nicht auf und versuchte seine Attacke wieder auf mich zu lenken, allerdings blieb auch das erfolglos, da ich jedesmal Haken schlug und der Attacke entging. Bald darauf war ich nah genug an Sumpex herangekommen und erhob mich vor ihm in voller Größe. Nur ein erstarrtes Gesicht blickte zu mir empor, bevor ich zu meiner Drachenklaue ausholte und ihm einen seitlichen Hieb verpasste, der das Pokémon noch um einige Meter weiter wegschleuderte. Aber sein Kampfeswille war sehr stark, weshalb es sich wieder langsam aufraffte. Dennoch entging mir nicht sein Keuchen, was mir seinen entkräfteten Zustand verriet und mich dafür selbstgefällig grinsen ließ. Bald hatte ich mein Ziel erreicht! Es würde nicht mehr allzu lange dauern.

Nochmals bündelte ich meine Energie, um für meine kraftvollste Attacke auszuholen. In der Zeit nahm auch Sumpex seine restliche Kraft zusammen und versuchte sich wieder gänzlich zu erheben. Kurze Zeit schaffte das Pokémon es auch, doch dann brach es wieder ein und stützte sich auf einem Bein ab, während es noch immer vor Erschöpfung nach Atem rang.

Das war meine Chance!

Ohne zu zögern richtete ich meinen Hyperstrahl auf meinen ein paar Meter von mir entfernten Gegner und rechnete wieder damit, dass es mit seinem Schutzschild die

Attacke abzuwehren versuchte. Und genauso kam es. Nur dieses Mal war es deutlich schwächer als davor. Sumpex hatte sichtlich Mühe, den Schild aufrechtzuerhalten. Und das nutzte ich aus. Sobald ich merkte, dass es etwas in sich zusammensackte, setzte ich noch eins drauf. Die Abwehr wurde zusehends schwächer und kurz vor dem Zusammenbruch mobilisierte ich nochmal meine Kräfte und zeigte meine Überlegenheit.

Dann geschah es! Die schützende Schicht löste sich auf und mein Angriff traf das schon entkräftete Pokémon und gab ihm somit den Rest.

Von mir bezwungen lag es mit allen Vieren von sich gestreckt auf den Bodenplatten vor den Füßen seines Trainers, der dem Kampf nur mit entsetzten Blicken beigewohnt hatte. Nun hockte er sich zu seinem treusten Partner hinunter und tätschelte es leicht, während er beruhigend zu ihm sprach.

„Du hast sehr gut gekämpft. Nun ruh dich aus.“

Während der junge Mann mit seinem Sumpex beschäftigt war, nutzte ich die Gelegenheit mit meiner Erholung ein paar Kräfte wieder aufzutanken. Schließlich stand mir jetzt mein härtester Kampf bevor: Stahlos.